

1857 schon 413,000 Depeschen befördert. Man darf aber nicht vergessen, daß 1852 nur 43 Stationen bestanden. 1852 betrug die Einnahmen 542,000 Fr., 1856 . . 3,191,000 Fr., und 1857 . . 3,333,000 Fr. Davon kamen auf Paris allein 1,486,000 Fr., also nahezu so viel als auf alle übrigen Städte Frankreichs zusammen genommen, was ein Maßstab für die ungeheure Bedeutung der Hauptstadt im französischen Leben gibt. Marseille brachte 455,000 Fr. ein; dann folgen Lyon, Bordeaux, Havre, Nantes, Toulouse. Die Zahl der Städte die mehr als 10,000 Fr. eintrugen, ist 30. 1857 kostete jede Depesche durchschnittlich 8.06 Fr.; 1856 . . 8.85. Die Gebühren sind allmählig herabgesetzt worden; aber obwohl sie von 1856 auf 1857 im Durchschnitt um 79 Centimes fielen, wuchsen die Erträge pro Kilometer von 1856 bis 1857 von 283,000 Fr. auf 291,000 Fr. Man denkt daran auch alle Unterpräfekturen in das Netz einzuspannen, und ganz Paris mit einem Netz von Stationen zu versehen, bei welchen auf die Orte des Weichbildes (Banlieue) besondere Rücksicht genommen werden soll.

**Verkehr deutscher Eisenbahnen.**

**Württembergische Staats-Eisenbahn. — Monat September 1858.**

307,234 Personen,  
644,224.8 Ztr. Güter.  
Einnahmen von Personen, Gepäck, Hunden, Equipagen, Vieh . 157,102 fl.  
" " Frachtgütern . . . . . 229,430 "  
Gesamteinnahme 386,532 fl.  
gegen 310,228 Personen, 591,989.5 Ztr. Güter und 348,862 fl. Gesamteinnahme im September 1857.

**K. K. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn. (174 1/2 Meilen.)**

	Personen.	Güter.	Einnahme.	1857.
	Zahl.	Ztr.	fl. G.M.	fl. G.M.
15. Oktbr. bis 21. Oktbr.	49,872	665,937	331,870	325,728
bis 21. Oktober 1858	1,725,430	25,142,903	11,494,777	10,876,348

**Kaiser-Ferdinands Nordbahn. — Monat September 1858.**

(Länge sämtlicher Betriebsstrecken 82 1/2 Meilen.)

	Personen.	Zentner.	Einnahmen.
Wien, Krafau, Stoferau, Marchegg	173,729	1,856,525	1,079,699 fl. G.M.
Brünn, Olmütz, Troppau, Bielitz, Wislowitz und Granica *)			
gegen im Septbr. 1857	146,491	1,391,342	1,002,957 "
1. Jan. bis incl. 30. Sept. 1858	1,205,493	14,455,999	8,086,700 "
gegen in 1857	1,121,952	11,798,413	8,087,955 "

(Regietransporte ohne Frachtbetrag im Sept. 1858 . . . 166,526 Ztr.)

\*) Die Betriebs-Einnahmen der neu übernommenen Krafauer Bahn vom 1. Januar bis 31. Juli l. J., welche während der Staats-Regie zu Gunsten der Kaiser-Ferdinands Nordbahn eingeflossen sind, werden seiner Zeit nach gepflogener Abrechnung veröffentlicht werden.

**Holsteinische Eisenbahnen. — Monat September 1858.**

	Altona-Kiel.	Glückstadt-Elmsborn.	Neudorf-Neumünster.
Personen . . . . . Zahl	44,464	12,216	13,782
Von Personen . . . . . Zhr.	24,032	2,792	5,934
" Gütern u. c. . . . . "	31,404	1,484	3,692
Gesamteinnahme . . . . . "	55,436	4,276	9,626
Einnahme in den 9 Monaten 1858	367,937	38,666	57,298
gegen 1857	407,737	21,460	59,840
in 1858 weniger	39,800		2,542
in 1858 mehr		17,206	

**Ankündigungen.**

**K. K. priv. Kaiser-Franz-Joseph Orientbahn-Gesellschaft.**

[101—103]

**Einladung zur außerordentlichen General-Versammlung.**

In Gemäßheit der §§. 36 und 37 der a. h. Orts-genehmigten Gesellschafts-Statuten werden die Herrn Aktionäre der K. K. priv. Kaiser-Franz-Joseph Orientbahn-Gesellschaft hiermit zu der am 10. November 1858 um 9 Uhr früh im Saale des Wiener Musik-Vereins abzuhaltenden außerordentlichen General-Versammlung eingeladen.

**Gegenstand der Verhandlung:**

Beschlußfassung über den an die Gesellschaft gelangten Antrag auf Vereinigung der k. k. priv. Kaiser-Franz-Joseph Orientbahn-Gesellschaft mit der Gesellschaft der südösterreichisch-italienischen Eisenbahnen.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche bei dieser Versammlung zu erscheinen beabsichtigen, haben nach §. 38 der Statuten die im §. 41 festgelegte Anzahl von wenigstens vierzig Stück Aktien-Certifikaten spätestens am 27. Oktober 1858, entweder bei der Gesellschaftskasse in Wien (Luchlauben Nr. 440) oder bei der Kasse der Sociéte générale de Crédit mobilier in Paris (Place Vendôme Nr. 15) zu erlegen, und wollen dort zugleich die nach §. 38. der Statuten ausgefertigten, auf ihre Namen lautenden Legitimationskarten entgegennehmen.

Mit den Aktien-Certifikaten sind arithmetisch geordnete und von den Herren Deponenten unterzeichnete Verzeichnisse derselben in zwei gleichlautenden Ausfertigungen einzubringen. Eines dieser Verzeichnisse wird mit der Empfangsbekätigung versehen sofort zurückgestellt.

Die hinterlegten Aktien-Certifikate können nach abgehaltener General-Versammlung und gegen Rückstellung der betreffenden Empfangsbekätigungen sofort wieder behoben werden.

Aktionäre, welche sich bei dieser General-Versammlung nach Maßgabe des §. 32 der Statuten durch Bevollmächtigte vertreten lassen wollen, haben in die auf der Rückseite der Legitimationskarte befindliche Vollmacht den Namen des Bevollmächtigten einzusetzen, und die Vollmacht eigenhändig zu unterzeichnen. Eine solche Vollmacht muß spätestens am 6. November 1858 bei der Gesellschaftskasse vorgewiesen werden.

Wien, den 6. Oktober 1858.

**Der Verwaltungsrath.**

**K. K. priv. Kaiser-Franz-Joseph Orientbahn.**

**[106—107] Vergebung von Bauarbeiten.**

Auf der Linie der Orientbahn von Nagy-Kanizsa bis Pragerhof ist die Ausführung der Hochbauten des Bahnhofs Pettau an Unternehmer zu vergeben. Diese Arbeiten sind:

Post-Nr.	Arbeiten	Beträge		Gesamtbetrag	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1	Erdbarbeiten . . . . .	2,259	44		
2	Pflasterarbeiten . . . . .	2,802	31		
3	Mauern- und Steinmeharbeiten . . . . .	73,888	46		
4	Zimmerarbeiten . . . . .	29,415	14		
5	Eisenarbeiten . . . . .	15,243	6		
6	Anstreicherarbeiten . . . . .	3,939	7		
7	Spenglerarbeiten . . . . .	3,098	.		
8	Tischlerarbeiten . . . . .	12,025	6		
9	Glasarbeiten . . . . .	1,404	10		
				144,075	44

Pläne, Voranschläge, Bedingnisse und Vertragsformulare sind auf dem Bureau des Inspektors Herrn Asimont in Pettau vom 25. Oktober an, einzusehen.

Die zu leistende Kaution wird auf 7000 fl. festgesetzt, und muß in Baarem oder in Werthpapieren geleistet werden.

Ueberebnahmehabenbedingungen sind spätestens bis 6. November d. J. schriftlich, versiegelt, und mit der Aufschrift: „Angebot auf Hochbauten“ versehen, franco an die Direktion der k. k. priv. Kaiser-Franz-Joseph Orientbahn einzusenden. Diesen Eingaben haben die Bewerber Nachweise über ihre technische Befähigung beizulegen.

Wien, den 20. Oktober 1858.

**Die Direktion der k. k. priv. Kaiser-Franz-Joseph Orientbahn.**

**[104—105] Lannus-Eisenbahn.**

Es soll die Lieferung von 6 Stück kräderigen 1. Klasse Personenwagen, jeder Wagen zu 3 Abtheilungen, 6 Stück kräderigen gedeckten Güterwagen, wovon 2 Stück mit Bremsen, 6 Stück kräderigen gedeckten Güterwagen, wovon 2 Stück mit Bremsen,

auf dem Submissionwege vergeben werden, wobei bemerkt wird, daß die Anlieferung der Personenwagen bis 1. Mai und die Anlieferung der Güterwagen bis 1. April 1859 geschehen muß, und können die Bedingungen und Zeichnungen für deren Anlieferung auf dem Inspektions-Bureau der Lannus-Eisenbahn zu Gastel eingesehen werden.

Lieferungs-Offerten sind spätestens bis Samstag den 6. November d. J. an den unterzeichneten Direktor der Bahn portofrei gelangen zu lassen, indem etwa später eingegangene Offerten nicht berücksichtigt werden.

Frankfurt a. M., den 15. Oktober 1858.

In Auftrag des Verwaltungsraths

**Der Direktor Wernher.**

[95—97] Ein Baumeister, der seit 15 Jahren Bauausführungen an mehreren der bedeutendsten Staats- und Privatbahnen geleitet hat, und mit empfehlenden Zeugnissen versehen ist, wünscht beim Betriebe einer Bahn u. dergl. eine fixirte Anstellung. Adressen sub H. R. P. besorgt die Redaktion dieser Zeitung.

